



Chr. Moring

Der Grünfink

Der Grünfink lebt in ganz Europa mit Ausnahme von Nordkandinavien.

Aussehen

Er ist 14 – 16 cm groß und wiegt ca. 32 Gramm.

Männchen sind auf der Oberseite graugrün, an der Unterseite gelbgrün. Die Flügeldecken und der Schwanz sind grau und haben seitliche gelbe Streifen, die in schwarzen Spitzen auslaufen. Weibchen haben ein graubraunes Gefieder mit wenigen gelben Streifen.

Der Schnabel ist kräftig und hell.

Lebensweise

Der zu den Körnerfressern gehörende Grünfink lebt in dichten Hecken und Sträuchern, die an Waldrändern, offenen Landschaften, in Parks und Gärten wachsen. Er fliegt gerne in Schwärmen.

Vermehrung

Der Grünfink baut sein napfförmiges Nest in kleinen Kolonien.

Nach der im Februar beginnenden Balz legt das Weibchen 5 – 8 weißliche dunkelbraun gefleckte Eier, die ca. 14 Tage von diesem bebrütet werden. Danach füttern beide Eltern bis zu 18 Tage mit Insekten und Sämereien. Nach Verlassen des Nestes werden die Jungvögel vom Männchen noch gefüttert bis sie selbstständig sind.

In der Zeit von April bis Juni kommt es zu zwei Bruten.

Der Bestand der Grünfinken ist nicht gefährdet.



J. Mählmann

Die Birke

Von den ca. 100 verschiedenen Arten, findet man bei uns überwiegend die Weißbirke, die auch Hänge- oder Sandbirke genannt wird.

In Europa ist die Birke einer der wichtigsten Bäume.

Der sommergrüne Baum ist schnell wachsend und wird bis zu 30 Meter hoch. Ein Alter von bis zu 160 Jahren kann er erreichen. Seine Wurzeln reichen nur ca. 70 – 120 cm in die Erde. Die Birke ist daher sehr sturmanfällig.

Die auffallend weiße Borke, die dem Baum als Sonnenschutz dient, ist anfangs glatt. Später lösen sich dünne papierartige Streifen ab, die Borke reißt horizontal auf.

Ihre Blätter sind rundlich oval bis dreieckig, 2 – 6 cm lang und doppelt gesägt.

Männliche und weibliche Blüten der Birke wachsen getrennt in hängenden Kätzchen auf einer Pflanze. Die Blütezeit ist Anfang April bis Mai. Die Samen, es kann sich jeweils um mehrere Millionen handeln, reifen von August bis Oktober und werden vom Wind verbreitet.

An ihren Standort stellt die Birke keine besonderen Anforderungen, allerdings darf er nicht verschattet sein.

Sie ist die wichtigste Pionierbaumart in Mitteleuropa.

Die Birke dient vielen Insekten und Vogelarten als Nahrungsquelle.

Auch vom Menschen wird die Birke genutzt. In der Naturheilkunde findet sie vielfältige Anwendung.

Ihr Holz wird im Innenausbau, der Möbeltischlerei und als Brennholz verwendet.

Von alters her, wurde die Birke als Symbol der Jugend und des Frühlings verehrt (Maibaum).